

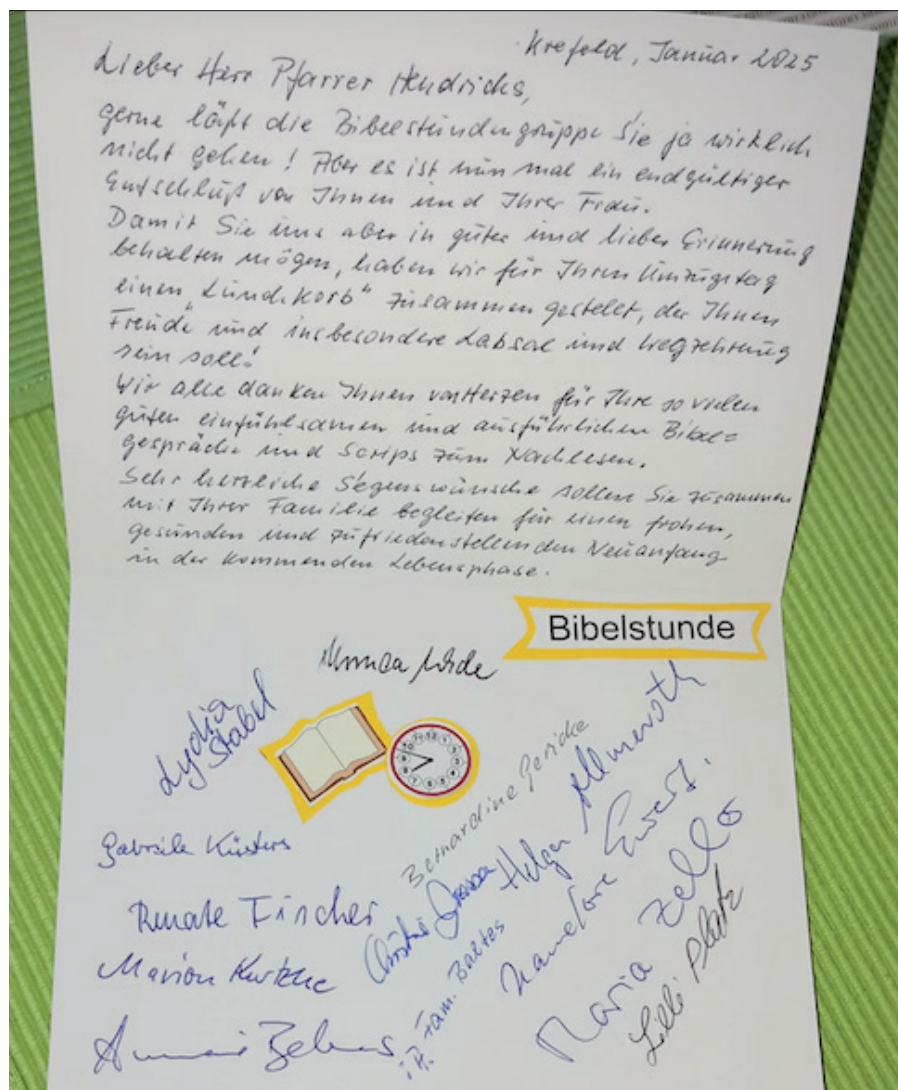


**Gemeindebrief vom
5. März,
Aschermittwoch,
bis zum 7. Juni 2025**



Oberbürgermeister Frank Meyer beim Verabschiedungsgottesdienst von Pfarrer Volker Hendricks.
Foto: Stadt Krefeld

Bibelstunde bedankt sich



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bibelstunde haben sich mit einem herzlichen Brief und einem Picknickkorb für den Umzugstag bei Pfarrer Hendricks und seiner Frau bedankt.

Andacht zur Jahreslosung

„Prüft alles – und behaltet das Gute!“

1. Thessalonicher 5,21

Was uns jeden Tag so nahegebracht wird – durch die Werbung, durch die Medien, durch Organisationen und Parteien, durch alle möglichen Leute, durch Menschen in unserer nächsten Umgebung! Vorbilder, Empfehlungen, Ratschläge und Anweisungen werden uns an die Hand gegeben. Auch Drohungen. Sehr bunt, oft verwirrend und ziemlich widersprüchlich.

Und wir müssen entscheiden, was wir damit anfangen. Von dem, was uns da ans Herz gelegt wird: Was kann weg – was behalten wir? Ohne Prüfen geht es nicht. Wir müssen ja für uns herausfinden: Was können wir glauben? Was sollen wir tun? Wie wollen wir leben?

Eines geht nicht: An allem festhalten, was wir einmal überlegt und praktiziert haben. Auf Gedeih und Verderb verteidigen, woran wir uns gewöhnt haben. Das geht weder in der Familie noch in der Schule, weder in der Kirche noch in der Gesellschaft. Gewiss, manches bewährt sich nach wie vor; es ist wichtig, dass wir es nicht vergessen, sondern beibehalten. Aber anderes ist überholt und hinderlich geworden; das muss weg. „Wir haben das immer so gemacht“ ist ein verdächtiger Satz. Nichts ist doch gut nur deshalb, weil es alt ist.

Das andere gilt natürlich auch: Nichts ist gut – nur deshalb, weil es neu ist.

Aber wir müssen offen für Neues sein. Neues entdecken. Der Liederdichter Manfred Siebold hat gesagt: „Was der Bauer nicht kennt – das muss er kennenlernen.“ Auch durch Menschen mit anderer Lebensweise und Kultur, in anderen Konfessionen und Religionen. Neues, Fremdes und Ungewohntes müssen wir dann auch ausprobieren. Wir müssen etwas wagen. Und wenn es sich als gut erweist, sollen wir es behalten.

Aber wodurch erweist sich etwas als gut?

– Gut ist es, wenn es Mensch und Schöpfung guttut. Mir selber, aber meiner Umgebung und Umwelt auch.

– Gut ist es, wenn es zur Liebe passt. „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“, lautete ja die Losung für das zurückliegende Jahr 2024.

– Gut ist es, wenn ich danach frage: Passt es zu dem, was wir von Jesus wissen?

Ohne Prüfen geht es nicht. Der Apostel Paulus hat es den Christinnen und Christen in der griechischen Stadt Saloniki zugetraut. Den Menschen in Krefeld – rund um „seine“ Kirche herum – wird er es genauso zutrauen. Prüfen: nicht jeder, jede für sich, sondern zusammen mit anderen. Und dann sollen wir uns daran halten, wenn das Jahr ins Land geht.

Rainer Ollesch

Inhalt und Impressum

Dank der Bibelstunde	2
Andacht	3
Inhalt und Impressum	4
Abschied unserer Pfarrer	5-8
Vorstellung Laura Bowinkelmann	8-9
Fusion	10
Weltgebetstag	11
Gottesdienste	12-14
Adressen	16
Konfirmation	17
Passionsandachten, Paulus-Chor	18
Kindermusical	19
Konzerte	20
Azubis suchen Wohnraum, Himmelfahrt	21
Wandern	22
Aus unserer Bücherei	23
Tipps und Termine, Haus der Familie	24-25
Osteraktion für Kinder, Förderverein	26
Kindermusical im Sommer, Spende Kinderheim	27
Förderverein: Konzert	28

Impressum

Gemeindebrief der evangelischen Pauluskirchengemeinde, Westwall 40.

Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums. Auflage 4500 Stück, verteilt an evangelische Haushalte der Gemeinde, gedruckt bei Buch- und Offsetdruckerei Frank Braun, Krefeld.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktion: Annemarie Behrens, Sibylle Götz-Roth, Volker Hendricks, Heinz-Jürgen Nötzel, Christina Schulte (V.i.S.d.P.).

Fotos und Beiträge von: Annemarie Behrens, Uwe Behrens, Laura Bowinkelmann, Frank Braun, Jens Drießen, Bernardine Gericke, Yvonne Gruhn, Volker Hendricks, Irmgard Hennig, Rolf Hennig-Scheifes, Torsten Kühn, Michael Müller-Ebbinghaus, Jannik Milz, Renate Peine, Lilli Platz, Elke Schöller, Christina Schulte, Julius Schulte, Meike Sieben. Titelfoto: Stadt Krefeld. Rückseite: Förderverein.

Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe liegt am Freitag vor den Osterferien:

Freitag, 11. April 2025

Abschied unserer Pfarrer

Liebe Gemeinde,

das Jahr 2025 begrüßt uns mit großen Veränderungen. Unsere beiden Pfarrer haben ihren Dienst in der Pauluskirche beendet und sind in den Ruhestand getreten, beide sind aus Krefeld weggezogen.

Pfarrer Roth und Pfarrer Hendricks haben für diesen Gemeindebrief einen Rückblick auf ihre Jahre verfasst und Fotos von ihrem Anfang herausgesucht.

Die evangelische Kirche im Rheinland hat für die Nachfolge nur noch eine Stelle ausgeschrieben: Laura Bowinkelmann ist unsere neue Pfarrerin. Sie stellt sich in diesem Gemeindebrief vor; der Einführungsgottesdienst ist am Sonntag, 9. März um 14 Uhr.

Die Gemeinde erbittet für Pfr. Hendricks, Pfr. Roth und Pfarrerin Bowinkelmann Gottes Segen.

Rückblick

Ziemlich genau 25 Jahre bin ich einer der Pfarrer dieser Gemeinde gewesen. Eine lange Zeit mit vielen Veränderungen in der Welt und auch in der Gemeinde. Menschen kamen und gingen, es gab Neuanfänge und Abschiede. Aber wie lautet es so treffend in der Bibel: „Alles hat seine Zeit“.

Nun ist auch für mich die Zeit hier in der Gemeinde und in Krefeld zu Ende gegangen. Etwas Neues beginnt. Dadurch, dass wir von Krefeld wegziehen, ist es ein doppelter Neuanfang, der nicht nur den Beruf betrifft, sondern auch das Privatleben. Wir ziehen in die Gegend von Osnabrück und werden dort auf einem großen, ehemaligen Bauernhof leben, umgeben von Wiesen, Feldern und Wäldern. Das ist ein ziemlicher Kontrast zu Krefeld. Da ich selbst aber sehr ländlich aufgewachsen bin, ist mir dieses Leben durchaus vertraut.



Foto:
privat

Ich freue mich, dass Laura Bowinkelmann die neue Pfarrerin der Gemeinde sein wird und wünsche ihr und der gesamten Gemeinde alles Gute für die Zukunft und Gottes Segen.

Ekkehard Roth

Pfarrer Volker Hendricks

Abschied und Rückblick

Liebe Gemeinde,

vor allem möchte ich „Danke!“ sagen für die lange gemeinsame Zeit. Sie haben uns als Familie herzlich willkommen geheißen und all die Jahre geleitet und begleitet. Viele persönliche Verbindungen sind für meine Frau und mich entstanden. Ich durfte, ja: durfte! 34 Jahre lang Ihr Pfarrer sein. Das habe ich am Beginn als junger Mensch als eine Ehre und große Aufgabe empfunden: Gott vertraut mir Menschen an, legt sie mir ans Herz.

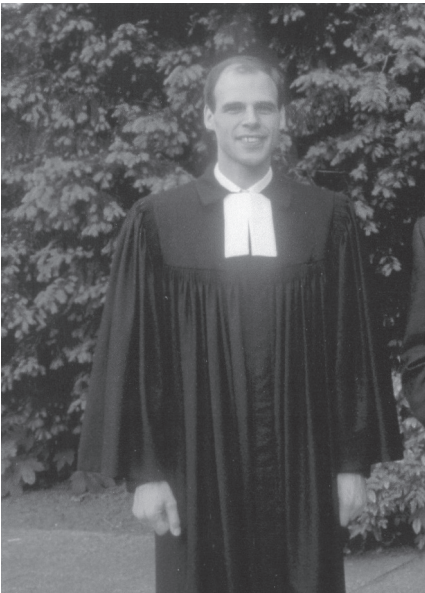


Foto:
privat

Und jetzt am Ende danke ich allen, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben, die ich ein Stück begleiten durfte. Manche Familien auch über zwei oder drei Generationen.

Es gab Situationen, da wusste ich wirklich nicht, was ich sagen soll angesichts von Leid oder Schmerz. Da hilft nur Beten. Und das hilft wirklich. Erst einmal mir: Dass ich ja gar nichts machen kann, sondern alles ist Gottes Tun, wenn Trost ein Herz erreicht, wenn ein gutes Wort trifft. Darum habe ich immer wieder nur beten können und danke, dass Gott sein Wort wirklich nicht leer gelassen hat. „Fürchte dich nicht, ich helfe dir!“ (Jesaja 41,13).

Gott hat manches Mal gewirkt, wenn wir die Hände gefaltet haben und einfach zu ihm gesprochen und um seine Nähe gebeten haben. Das ist vielleicht die wichtigste Erfahrung meines Dienstes, dass Beten eine ganz große, geheimnisvolle Macht hat. Deshalb war mir das Abendgebet am Freitag in so kleiner, treuer Runde auch immer sehr wichtig. Im ersten Golfkrieg ist es als Friedensgebet entstanden, und wir haben es weitergeführt und einfach für alles und jeden in der Gemeinde weitergebetet.

Viele Stationen habe ich in der Zeit durchlaufen, habe Vieles ausprobieren dürfen – vom Kindergottesdienst über die Jugendarbeit und Jugendgottesdienste. An vielen Stellen war es bescheiden, was ich tun konnte, nicht überall habe ich mein Talent.

Manchmal waren es die Dinge, die ich mir gar nicht ausgesucht hatte, die sich als besonders heraus stellten. Die Mitwirkung im Lichtspur-Gottesdienst,

Pfarrer Volker Hendricks

zum Beispiel. Da bin ich „reingerutscht“ und habe das Team unglaublich schätzen gelernt: So engagiert, so ideenreich, fleißig, selbständig. Ja, auch mal strubbelig, aber wir haben immer zu einander gefunden und haben viele wunderbare Gottesdienste gefeiert. Danke, dass ich dazu gehören durfte.

Ganz intensiv haben wir auch in der Bibelstunde in die Texte geschaut und uns vertieft. In der Vorbereitung dafür hatte ich sicher am meisten davon profitiert, in der Runde habe ich dann immer noch Neues entdeckt. Die Bibel ist ein tolles Buch!

Und der Konfirmandenunterricht! Nachdem ich das Einmal-wöchentlich-dienstags hinter mir gelassen hatte, hat es mir richtig Freude gemacht. Mit einem Team von Jugendlichen einmal im Monat samstags war es hoffentlich nicht nur für mich, sondern auch für viele Konfis spannend. Richtig neuen Schwung hat das in den Jahren mit Frau Schöller gewonnen. Einfach toll, wie sie gründliche Vorbereitung, neue Kreativität (meine schwache Seite!) und so viel menschliche Wärme in den Konfiks und die Teamer-Runde gebracht hat. Eine sehr schöne Erfahrung.

Die Zusammenarbeit mit den Haupt- und Ehrenamtlichen war an vielen Stellen sehr bereichernd. Das waren noch Zeiten, als jeder Bezirk „seine“ Pfarrgehilfin hatte. Danke an „meine“

Frau Hendricks, die so umsichtig, engagiert und mit vielen Ideen, mit Herz und festem Glauben viele Jahre im „ersten“ Bezirk gewirkt hat. Schön, dass wir verbunden bleiben. Und Frau Platz hat mit ihren wenigen Stunden und der vielen Arbeit und immer hilfsbereit und freundlich viel dazu beigetragen, dass ich gerne hier war.

Über den Tellerrand hinaus habe ich mich im Gemeindeverband eingebracht. Da gab es auch stürmische Zeiten, das Team hat mit mir zusammen und vor allem mit Gottes Hilfe viele Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und Senioren gut aufgestellt und geleitet. Schön, dass das alles längst mit Pfr. Harms in guten Händen ist.

Gerne habe ich mit den katholischen Kollegen zusammengearbeitet und viele ökumenische Bibelgespräche mit Frau Thiele erlebt – beeindruckt von der Tiefe, mit der sie uns in die Bibel geführt hat.

Noch viele und vieles wäre zu nennen, und so bleibe ich Ihnen allen herzlich verbunden und befehle Sie und die neue Zeit mit Pfarrerin Bowinkelmann weiter dem Wohltun des lebendigen Gottes an. Danke für alles.

Ihr Volker Hendricks

Abschiedsgottesdienst, Pfarrerin Laura Bowinkelmann

Festlicher Gottesdienst

Es war ein bewegender Nachmittag: Pfarrer Volker Hendricks wurde zu seinem Abschied mit stehenden Ovationen bedacht. Es kamen so viele Menschen zum Gottesdienst in die Pauluskirche, dass für einige nur ein Stehplatz blieb.

Obwohl Hendricks sich Geschenke und Grußworte eigentlich verbeten hatte, kam es doch zu einem schönen Dreiklang. Der Paulus-Chor sang ein von Maria Zeller umgedichtetes Lied; und ein englisches ließ so manche Träne kullern. Heinz-Jürgen Nötzel, Vorsitzender des Presbyteriums, dankte Pfarrer Hendricks in seiner Rede für 34 Jahre verantwortungsvollen Dienst an der Gemeinde. Sein Geschenk war eine Puppe des Paulus; hervorgegangen aus einem Workshop für Krippenfiguren.

Für den Förderverein der Pauluskirche dankte Annemarie Behrens: „Sie waren ein Pfarrer für alle!“ Pfr. Hendricks' Wunsche gemäß flossen viele Spenden auf das Konto des Fördervereins.

Den dritten Part übernahm überraschend die Jugend mit zahlreichen kurzen Statements. Sie schenkte einen Fotoband mit Aufnahmen von den Freizeiten.

Eine ehemalige Konfirmandin, Pfarrerin Pauline Wendel aus Berlin, und Pfarrer Klaus-Stephan Gerndt, Heiligste Dreifaltigkeit, wirkten in dem Gottesdienst mit.

Die Predigt hielt Volker Hendricks selbst über das Wasser des Lebens. Er hat seiner Gemeinde zugesagt, dass jeder diesen inneren Quell im Gebet, im Gottesdienst und mit der Musik immer wieder auffüllen kann. CS

Liebe Gemeinde,

jedes Jahr aufs Neue gibt es eine Jahreslosung. Anders als der Name vermuten lässt, wird der Bibelvers nicht gelost, sondern von einer Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft gewählt. So kommt es, dass die Jahreslosung für 2025 – ein Wort aus dem 1. Thessalonikerbrief – sehr gut in unsere Zeit passt: Prüft alles und behaltet das Gute.

Viele von Ihnen werden schon mitbekommen haben, dass sich viel verändern wird. Sowohl Pfarrer Roth als auch Pfarrer Hendricks sind Anfang des Jahres in Pension gegangen. In diesem Zusammenhang wurden in der Pauluskirchengemeinde nicht mehr zwei, sondern nur noch eine Pfarrstelle ausgeschrieben. Darauf habe ich mich beworben.

Hallo, mein Name ist Laura Bowinkelmann und ich bin seit 1. Februar Ihre neue Pfarrerin. Ich bin 37 Jahre alt und wohne derzeit noch mit meinem Partner und einem Chamäleon in Moers. Krefeld ist mir nicht gänzlich unbekannt, da ich nach meinem Studium sowohl das Vikariat als auch den Probendienst hier erlebt habe. Daher freue ich mich sehr, dass es wieder zurück in bekannte Gefilde geht.

Schlagwörter, die für meinen Dienst sehr wichtig sind, lauten Partizipation und Feiern. Wenn Menschen sich in Kirche einbringen möchten, ist das ein hohes Gut, dass es zu fördern



Foto: privat

und willkommen zu heißen gilt. Denn Kirche ist immer auch die Summe aller Mit-Glieder. Als zweites „das Feiern“ – ich feiere gern das Leben, sei es in Form von Taufen, Trauungen, Beerdigungen oder zu anderen Anlässen. Menschen an diesen wichtigen Übergängen im Leben zu begleiten und unter den

Segen Gottes zu stellen, ist mir eine große Freude.

Zur Erholung gehe ich gern durch die Welt und mache Fotos. Darüber hinaus ich habe auch noch einige Reiseziele auf meiner Wunschliste.

Um noch einmal auf die Losung zurückzukommen: Die Reduzierung auf eine volle Pfarrstelle bedeutet, dass wir uns von manch liebgewonener Tradition verabschieden müssen. Auf der anderen Seite wird auch viel Neues entstehen. Und auch die Fusion mit den Nachbargemeinden wird nochmal einiges verändern. Ich freue mich sehr darauf, mit Ihnen gemeinsam Gemeinde zu gestalten und zu leben und hoffe, bald mit Ihnen ins Gespräch darüber zu kommen, was das Gute für unsere Gemeinde in Zukunft sein kann.

Liebe Grüße

Laura Bowinkelmann

Musikalischer Einführungsgottesdienst am 9. März, 14 Uhr

Am Sonntag Invokavit, 9. März, wird um 14 Uhr unsere neue Pfarrerin Laura Bowinkelmann eingeführt. Die Leitung des Gottesdienstes liegt in den Händen von Pfarrerin Bowinkelmann und Superintendentin Dr. Barbara Schwan.

Das ‚Collegium Vocale Crefeld‘ gestaltet diesen Gottesdienst musikalisch mit Chorwerken von der Renaissance bis zur „New Classic“. Das Programm des 2024 gegründeten „Collegium Vocale Crefeld“ umfasst Chorstücke von Felix Mendelssohn, Friedrich Kiel, Charles Stanford, John Rutter und anderen.

Die Leitung hat Kantor Michael Müller-Ebbinghaus.

Fusion von drei Gemeinden ab Januar 2026

Fusion

Im vergangenen Jahr gab es viele Überlegungen, Gespräche und Arbeitsgruppen gemeinsam mit den Gemeinden Alt-Krefeld und Friedenskirche, zu denen auch die Jahreslosung 2025 passt – Prüft alles und behaltet das Gute –, um zu klären, wie das Zusammengehen der drei Gemeinden möglich werden kann.

Nun haben die drei Presbyterien in ihren Sitzungen im Januar den weiteren Weg zur Fusion zum **1. Januar 2026** beschrritten und die erforderlichen Beschlüsse gefasst, um über den Kirchenkreis und die Landeskirche die Zustimmung zu erhalten.

Dazu wurde *„Evangelische Stadtkirchengemeinde Krefeld“* zum Namen

der neuen Gemeinde gewählt, und es wurde ein neues Logo entworfen.

Dennoch bleibt für dieses Jahr weiterhin, vieles zu planen und vorzubereiten, damit zum nächsten Jahreswechsel die fusionierte Gemeinde beginnen kann. Allerdings soll es mit der Fusion nur die notwendigen Anpassungen geben und das Bewährte, wo möglich, erhalten bleiben. Jedoch werden wir als Pauluskirchengemeinde wegen der Reduzierung auf nur eine Pfarrstelle uns schon in diesem Jahr auf Veränderungen einstellen müssen, die aber auch eine Gelegenheit für Neues eröffnen.

Heinz-Jürgen Nötzel
Vorsitzender des Presbyteriums



„wunderbar geschaffen!“

Zum Weltgebetstag der Frauen 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Land dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus ist der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube von gut 90 Prozent der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest eingebunden in ihre Traditionen, gemeinsam mit der Maorikultur. Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie, die sich auf den Psalm 139 bezieht, auch Schattenseiten des Lebens auf den Inseln.

Der Tradition gemäß ist es nicht üblich, Schwächen zu benennen, Ängste auszudrücken, weitere Probleme aufzuzeigen. Ein großes Problem ist die häusliche und sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Mädchen, ein anderes die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Insulaner/innen. Auch sind die „wunderbar geschaffenen“ Inseln durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen



*Zwei Frauen von den Cook-Inseln in
traditionellem Schmuck.*

Foto: WGT

und Zyklone extrem bedroht beziehungsweise bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des Südpazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Insulaner/innen sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft. Zerstört er ihre Umwelt oder bringt er ihnen hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten?

Unsere ökumenische Vorbereitungsgruppe lädt alle herzlich ein, den Weltgebetstag am **Freitag, 7. März** um 18 Uhr in der Pauluskirche mit uns zu feiern. Ab 17.30 Uhr bieten wir Informationen zu Land und Leuten!

Renate Peine für das Team

Gottesdienste zu Ostern



17. April Gründonnerstag

18 Uhr Tischabendmahlsfeier (T) Bowinkelmann

18. April Karfreitag

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (W) Ollesch

19. April Osternacht

21 Uhr Osternacht-Feier, Abendmahl (T) Bowinkelmann

20. April Ostersonntag

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (W) Plegler

21. April Ostermontag

10 Uhr Stadtgottesdienst

Wir feiern Abendmahl abwechselnd mit Wein (W) und Traubensaft (T).

Der klassische Gottesdienst um 10 Uhr am Sonntag – an fast jedem dritten Sonntag im Monat um 11 Uhr: „Lichtspur“.

Lichtspur an fast jedem 3. Sonntag für Familien und Menschen, die moderne Gottesdienste mögen. An jedem dritten Sonntag im Monat um **11 Uhr. Am 16. März, 18. Mai.**

Kindergottesdienst

für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Der Kindergottesdienst findet parallel zum Lichtspur-Gottesdienst um **11 Uhr** statt. Wir beginnen gemeinsam, dann gehen die Kinder in einen eigenen Raum mit spannenden Geschichten, Liedern und Spielen.

Am 16. März und 18. Mai.

Gottesdienst für Groß und Klein

Ein lebendiger **Familien-gottesdienst** mit unseren Konfistartern, größeren Kindergartenkindern und Schulkindern mit ihren Familien.

Am 29. März mit anschließendem „Mitbringabendessen“ und Treffen im Saal. Um 17 Uhr: der Chamäleonvogel – eine Ostergeschichte.

Jugendgottesdienst

für Jugendliche ab Konfirmandenalter.



Abendgebet, freitags 18.30 Uhr.

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Im **Seniorenzentrum Wilmendyk** ist an jedem Freitag um 15.30 Uhr Gottesdienst (am 1. und 3. Freitag im Monat evangelisch).

Im **Pauly-Stift** ist an jedem Freitag um 11 Uhr Gottesdienst, einmal im Monat evangelisch.

Im **Cornelius-de-Greiff-Stift** ist zweimal im Monat (am Montag oder Dienstag) um 16 Uhr Gottesdienst, abwechselnd evangelisch und katholisch. Grundsätzlich sind alle Bewohner und Bewohnerinnen, gleich welcher Konfession, zum Gottesdienst eingeladen.

Gottesdienste

März			
2. März, Estomihi	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W)	Bowinkelmann
5. März Aschermittwoch	19 Uhr	Passionsandacht	
9. März, Invokavit	14 Uhr	Einführungsgottesdienst Pfarrerin Laura Bowinkelmann	
12. März	19 Uhr	Passionsandacht	
16. März Reminiszere	11 Uhr	Lichtspur Kindergottesdienst	Team Gruhn
19. März	19 Uhr	Passionsandacht	
23. März, Okuli	10 Uhr	Gottesdienst	Harms
26. März	19 Uhr	Passionsandacht	
29. März, Samstag	17 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein	Gruhn
30. März, Lätare	10 Uhr	Gottesdienst	Bowinkelmann
April			
2. April	19 Uhr	Passionsandacht mit Paulus-Chor	
6. April, Judika	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Herbrecht
9. April	19 Uhr	Passionsandacht	
13. April Palmsonntag	10 Uhr	Gottesdienst	Bowinkelmann
17. April Gründonnerstag	18 Uhr	Tischabendmahl (T) Stadtgottesdienst	Bowinkelmann
18. April Karfreitag	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W) Paulus-Chor	Ollesch

Wir feiern Abendmahl abwechselnd mit Wein (W) und Traubensaft (T).

Gottesdienste

19. April Osternacht	21 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (T)	Bowinkelmann
20. April Ostersonntag	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W)	Pleger
21. April Ostermontag	10 Uhr	Stadtgottesdienst	
27. April Quasimodogeniti	10 Uhr	Gottesdienst, anschl. Mitgliederversammlg. Förderverein	Bowinkelmann
Mai			
4. Mai Misericordias Domini	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
11. Mai, Jubilate	10 Uhr	Gottesdienst	
18. Mai, Kantate	11 Uhr	Lichtspur Kindergottesdienst	Team Gruhn
24. Mai, Samstag	17 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmanden	Bowinkelmann/ E. Schöller
25. Mai, Rogate	10.30 Uhr	Konfirmation	Bowinkelmann/ E. Schöller
29. Mai Christi Himmelfahrt	11 Uhr	Johanneskirche im Forstwald, Bellenweg 157	
Juni			
1. Juni, Exaudi	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
8. Juni Pfingstsonntag	10 Uhr	Gottesdienst	
9. Juni Pfingstmontag	10 Uhr	Stadtgottesdienst	

Bitte entnehmen Sie die genauen Angaben dem aktuellen Aushang.

Adressen

www.Pauluskirche.info

Evangelische Pauluskirche

Hülser Straße 171, 47803 Krefeld.

Tel. 75 37 85

PfarrerIn Laura Bowinkelmann Tel. 0178 – 8150831
E-Mail: laura.bowinkelmann@ekir.de

Küstervertretung Lilli Platz Tel. 75 19 42
Inrather Straße 358

Seelsorge in den Seniorenheimen
Pfr. i.R. Rainer Ollesch Tel. 021 52 – 894 81 81

Vorsitzender des Presbyteriums

Heinz-Jürgen Nötzel Tel. 75 45 65
Baukirchmeister Dirk Leuchtenberger Tel. 3 60 45 65
Finanzkirchmeisterin Barbara Hennig Tel. 6 57 49 33
Küster Andreas Betcher Tel. 75 37 85
Bundesfreiwilliger Florentin Müller Tel. 75 37 85
Diakonin Yvonne Gruhn Tel. 0 28 45 – 37 79 21
Diakonin Elke Schöller Tel. 01 57 – 75 98 77 40
Kirchenmusiker M. Müller-Ebbinghaus Tel. 0176 – 24 52 14 10
Infos Paulus-Chor Annemarie Behrens Tel. 0174 – 375 19 43

Bankverbindungen der Pauluskirche:

KD-Bank Dortmund IBAN DE08 3506 0190 1010 1850 21

Nur für Spenden: Sparkasse Krefeld IBAN: DE47 3205 0000 0000 0044 40

Förderverein Annemarie Behrens Tel. 75 59 93 oder
Tel. 0174 – 375 19 43

Bankverbindungen des Fördervereins:

KD Dortmund IBAN: DE24 3506 0190 1013 7840 15

Sparkasse Krefeld IBAN: DE26 3205 0000 0003 1760 39

Evangelischer Gemeindeverband:

Citykirchenpfarrer Falk Schöller Tel: 0179 – 9182496
Gemeindebüro Renate Lemper Tel. 479 46 10
Florian Weuffen Tel. 479 46 10
Westwall 40, 47798 KR gemeindebuero@ev-gv.de

Weitere Einrichtungen Diakoniestation Tel. 59 93 88
Psych. Beratungsstelle Tel. 33 61 60
Telefonseelsorge Tel. 08 00 – 111 02 22
Jugendtelefon Tel. 08 00 – 111 04 44
Krefelder Krisenhilfe Tel. 65 35 25
Evangelische Altenhilfe Tel. 479 46 – 0
Haus der Familie Tel. 39 91 71
Westwall 40-42, 47798 Krefeld, info@hdf-krefeld.de

Konfirmation am Sonntag, 25. Mai, um 10.30 Uhr.

Tyler Beesen

Rabea-Marie Börst

Grace Bozek

Maximilian Bunk

Bjarne Deinat

Madita Delau

Romy Galusa

Nils Hanisch

Florian Hurtmann

Nicole Johannes

Hannah Kaufels

Aron Nauen

Lena Scheltinga

Hanna Scheltinga

Collin Schulz



PfarrerIn Laura Bowinkelmann
und Diakonin Elke Schöller
halten die Konfirmation

Passion, Paulus-Chor

Andachten zur Passion

Das Markusevangelium wurde auch eine „Passionsgeschichte mit ausführlicher Einleitung“ genannt. Da ist also die Leidensgeschichte Jesu besonders wichtig und macht einen langen Teil des ganzen Evangeliums-Textes aus. Wir tun uns damit heute eher schwer. Die guten, wegweisenden Worte Jesu gefallen uns. Vielleicht auch seine Wunder, mit denen er Kranke heilt. Aber das Leiden? Hätte er das nicht besser vermieden? Und dann sogar: „Für uns gelitten“!? Schwer zu verstehen? Oder ist es doch einfach konsequent, wenn man von den gute Worten und dem Einsatz für die Benachteiligten her denkt, dass er das dann durchhält und sich gerade darin Gottes Liebe zu uns – allen! – zeigt? Es lohnt sich, dem in aller Ruhe und anhand der einzelnen Erzählungen nachzudenken. Dazu hilft uns wohltuende Musik und eine besinnliche Abend-Atmosphäre. Die sechs Passionsandachten beginnen am **Aschermittwoch, 5. März**, jeweils von 19 bis 19.45 Uhr.



Musikalisches Lob

Mit der Kantate „Gelobt sei, der da kommt“ von Klaus Heizmann hat der Paulus-Chor einen Gottesdienst im Advent musikalisch gestaltet und der Gemeinde ein eindrucksvolles Erlebnis bereitet. Das Kommen Jesu in die Welt wird als Zeichen der Liebe Gottes zu den Menschen ergreifend und festlich beschrieben. Der Chor, unterstützt von der Solistin Birgit Linden, sang die mitreißenden und gefühlvollen Melodien ausdrucksstark und mit viel Schwung und Begeisterung. Begleitet wurde der Chor am Klavier von Toni Ulrich.

Kantor Michael Müller-Ebbinghaus hat in intensiven Proben den Chor für dieses Ereignis mit Erfolg vorbereitet. Großen Dank an ihn und an alle Beteiligten.

Annemarie Behrens

Paulus-Chor

Wer Lust und Zeit zum Singen
und gemütlichen Beisammensein
hat, ist beim Paulus-Chor herzlich
willkommen.

Proben montags von 20 bis 21.30

Uhr im Gemeindehaus.

Infos bei Annemarie Behrens.



Neues Kindermusical

Nach den bisherigen erfolgreichen Aufführungen der Kindermusicalprojekte 2023 und 2024 haben wir mit dem neuen Projekt „Zachäus – Abgezockt oder ein kleiner Mann ganz groß“ begonnen. Mit viel Freude und Spaß wollen wir gemeinsam entdecken, was es mit dem „Abzocker“ Zachäus auf sich hat. Tolle Songs und witzige und spannende Dialoge warten auf euch.

Alle Kinder, vom Vorschuljahr bis ca. 15 Jahre, die gerne singen und schauspielern oder dies einmal ausprobieren möchten, sind herzlich eingeladen. Wir treffen uns montags im Gemeindehaus. Für die Kinder vom Vorschuljahr bis zum 3. Schuljahr von 16.30 – 17.30 Uhr und für die Kinder ab dem vierten Schuljahr von 17.45 – 18.45 Uhr.

Die Generalprobe und die Aufführung sind für den **5. und 6. Juli** geplant, jeweils um 16 Uhr.

Für Fragen steht das Team gerne zur Verfügung:

Jugendleiterin Diakonin Elke Schöller,
Elke.schoeller@ekir.de,
mobil: 0157-75987740 und
Kantor Michael Müller-Ebbinghaus,
michael.mueller-ebbinghaus@ekir.de,
mobil: 0176-24521410.

Elke Schöller

Der Paulus-Chor lädt in diesem Juni wieder zu einer ‚Sommerlichen Abendmusik‘ ein. Lassen Sie sich von heiteren Weisen erfreuen – Mitsingen ausdrücklich erwünscht am **Sonntag, 29. Juni, um 18 Uhr.**

Konzerte: Piano und Orgel

Musik und Psyche – das Klavierwerk des jungen Sergej Prokofjew

In die Musikgeschichte ist Sergej Prokofjew mit „Peter und der Wolf“ eingegangen, schon weil Generationen von Kindern mit diesem Werk als erstes „klassisches“ Musikwerk in Berührung kamen. 1891 als Sohn eines Gutsbesitzers in der heutigen Ukraine geboren, bekam Prokofjew schon früh Klavierunterricht und wurde auch mit der Zeit bei seinen kompositorischen Bemühungen unterstützt.

Bereits im Alter von dreizehn Jahren war er Student am Konservatorium in St. Petersburg, wo er bei den Größen dieser Zeit Anatoli Ljadow, Anna Jessipowa und Nikolai Rimski-Korsakow Unterricht erhielt. Man sagte ihm eine Karriere als Pianist voraus. Sein Durchbruch als Komponist gelang ihm dann 1917 mit seiner 1. Sinfonie (genannt die „klassische“). Gerade diese ersten Jahre als Komponist und Pianist stehen im Zentrum der Reihe „Musik und Psyche“, mit dem der Kölner Pianist Nageeb Gardizi zwei Konzerte im ersten Halbjahr 2025 bestreitet.

Am **23. Februar** und am **11. Mai** finden die Konzerte zu gewohnter Zeit um 18.00 Uhr statt, Einführung jeweils ab 17.30 Uhr.

Kommen Sie mit auf eine Reise, auf der wir die Entwicklung eines Genies in sehr schwierigen Zeiten miterleben dürfen.

Rolf Hennig-Scheifes

Orgelkonzert – „Ich lobe meinen Gott“

Am **Sonntag, 18. Mai**, findet in der Pauluskirche um 18 Uhr ein Orgelkonzert unter dem Titel „Ich lobe meinen Gott“ mit Kantor Michael Müller-Ebbinghaus statt. Es erwartet Sie ein vielseitiges Programm von Pachelbel und Bach bis hin zu Arrangements zu Filmmusiken. Natürlich erklingen auch Werke zu dem bekannten neueren Lied „Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt“, der dem Konzert den Titel verliehen hat. Auch diesmal wird ein Werk aus der Feder des Interpreten mit klanglichen Erweiterungen durch computergenerierte Instrumente erklingen. Sie lassen den Orgelklang mal symphonischer, mal rhythmischer werden.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Foto: Schulte

Wohnungen für Azubis, Himmelfahrt

Wohnungsnot bei Pflegekräften aus Indien

Liebe Gemeindeglieder,

wie viele von Ihnen bereits wissen, beschäftigt die Evangelische Altenhilfe seit einigen Jahren Auszubildende aus Indien. Diese Kooperation hat sich großartig bewährt. Unsere Auszubildenden sind fleißig, höflich, zuvorkommend, ordentlich und lernbegierig. Sie bekommen eine vernünftige Ausbildungsvergütung nach Tarif und nutzen ihre Freizeit, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Dennoch gibt es immer wieder Schwierigkeiten, wenn unsere Auszubildenden auf Wohnungssuche sind.

Daher wende ich mich mit einer Bitte an Sie: Wenn Sie selbst vermieten oder jemanden kennen, der eine Wohnung vermietet, geben Sie uns doch bitte ein kurzes Signal. Gerne können Sie sich direkt an unsere Ausbildungskoordinatorin Nadine Lewanschowski wenden. Sie erreichen sie telefonisch unter 0160-91525839 oder per Mail: nadine-lewanschowski@ev-altenhilfe-krefeld.de

Sie können sich auch direkt an Ihre Pfarrerin wenden, die die Information dann an uns weitergibt. Ich bin sicher, unsere Auszubildenden sind eine Bereicherung für jede Hausgemeinschaft.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Jens Drießen -Geschäftsführer-



Gottesdienst im Freien im Bellenweg

Christi Himmelfahrt

Am **Donnerstag, 29. Mai**, ist Christi Himmelfahrt. Das ist schon fast im Sommer, die Voraussetzungen sind also gut, dass wir schön im Freien den Gottesdienst auf einer Lichtung im Forstwald feiern können. Wir laden zusammen mit der Gemeinde Alt-Krefeld ein: um **11 Uhr** direkt an der Johanneskirche, Bellenweg 157.

Falls das Wetter doch nicht so mitspielt, findet der Gottesdienst dort in der Kirche statt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein einfaches Mittagessen: Getränk, Brötchen und Würstchen zum kleinen Preis.

Wandern

Wandern mit Torsten Kühn

Samstag 8. März

Circa zwölf Kilometer. Wanderung durchs Oerbergmoor und wilde Wambachtal von Duisburg Entenfang. Start 10 Uhr Pauluskirche Krefeld

Samstag 5. April

Besichtigungstour Maastricht mit Besichtigung der Grotten Maastricht, evt. mit Bootsfahrt. Eintrittsgelder und Transferkosten sind selbst zu zahlen, Benzinkosten werden durch die Mitfahrer geteilt.

Abfahrt 9 Uhr Pauluskirche

Samstag 26. April, begrenzte Mitfahrgelegenheit, Bergischer Streifzug 5, Tagesstreckenwanderung im Eifgenbachtal Wermelskirchen. Mit Transfer im bergischen Wanderbus. Start 9 Uhr in Fahrgemeinschaft ab Pauluskirche Krefeld

Samstag 31. Mai

Wieder eine beliebte gemütliche Fahrradtour vom Gartengelände Krüllsdyk 167 über Hülser Berg, Moers Kapellen zum Töpfersee und zurück über Elfrather See und Stadtwald zum Gartengelände, noch auf ein Bier bei Torsten. Circa 35 Kilometer.

Infos und Anmeldungen bei
Wanderführer Torsten Kühn, unter
wandervoegelkrefeld@gmail.com
oder Tel. 0151- 42016908.



Die Wandergruppe unterwegs im Sommer 2024

Bitte denken Sie bei jeder Wanderung an ausreichend Zwischenverpflegung und geeignete Kleidung. Bei ungünstiger Witterung versuche ich ein Ersatzprogramm zu ermöglichen. Mitfahrgelegenheiten sind nicht garantiert und hängen von der Anzahl teilnehmender PKW ab.

Torsten Kühn

Wander- und Einkehrtage

im Engadin

Vom 10. bis 17. September 2025

Infos und Anmeldung:

falk.schoeller@ekir.de

Liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten und Silvester sind vorbei, das Wetter ist wirklich mies und der Redaktionsschluss für das Gemeinblatt steht bevor. Da kommt mir die Sonderausgabe der Wochenzeitschrift „Die Zeit“, in der die 100 besten Bücher des Jahres 2024 vorgestellt werden, gerade recht. Nun ist es ja so eine Sache mit den „besten Büchern“. Wer entscheidet das und nach welchen Kriterien? Einige der ausgesuchten Titel haben wir in unserer Bücherei und zwei davon möchte ich Ihnen vorstellen:

„Pi mal Daumen“ von Alina Bronsky.



Moni Kosinsky, eine nicht mehr ganz junge Frau – immerhin hat sie 3 Enkelkinder – ist wild entschlossen, sich den Traum von einem Mathematikstudium zu erfüllen. Sie verdient ihr Geld mit einigen Nebenjobs und fällt auch äußerlich etwas aus dem Rahmen der üblichen Studenten. In der Uni wird sie

zunächst für eine Putzfrau gehalten. Dort trifft sie auf den erst 16jährigen Oskar, hochbegabt, aus einer adeligen Familie, behütet aufgewachsen – er ist noch nie U-Bahn gefahren – der mit den Tücken des Alltags kämpft. Diese unterschiedlichen Welten treffen aufeinander und doch entwickelt sich zwischen diesen beiden Außenseitern eine echte Freundschaft. Das wird von Alina Bronsky warmherzig und locker erzählt und lässt die Lesenden am Leben der beiden teilnehmen.

Mia Raben hat sich einem Thema verschrieben, das vielen Leserinnen und Lesern zumindest vom Hörensagen bekannt sein dürfte. Es geht in ihrem Roman um eine polnische Altenpflegerin, die schon lange in unterschiedlichen Familien gearbeitet hat. Sie macht das auch, um ihrer inzwischen erwachsenen Tochter ein Studium zu ermöglichen. Nun sitzt sie in einem Bus nach Hamburg, um dort eine neue Stelle anzutreten. Die Bedingungen sind laut Arbeitsvertrag sehr gut: Sie bekommt neben einem ordentlichen Gehalt ein kleines Appartement in der Villa, in der die zu betreuende alte Dame mit ihrer Familie wohnt. Wie wird die Geschichte ausgehen? Das können Sie lesen unter dem Titel „Unter Doycczen“.

Das Team freut sich, wenn Sie kommen und es ausleihen – oder einen anderen Titel. Schoko-Cappuccino, Tee und Plätzchen stehen bereit.

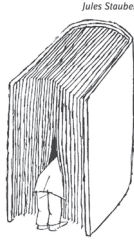
Irmgard Hennig

Cover: Verlag Kiepenheuer & Witsch

Tipps und Termine

Bücherei

sonntags von 11.15 bis 12 Uhr, am 3. Sonntag von 12.15 bis 13 Uhr, freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr. Leitung: Irmgard Hennig, Tel. 56 14 47 oder 654 62 94.



Kinder und Jugendliche

Kontakte: Diakonin Yvonne Gruhn
E-Mail: yvonne.reipoehler@ekir.de,
Tel. 0157-30710572 und Diakonin
Elke Schöller, E-Mail: Elke.Schoeller@
ekir.de, Telefon 0157-7598 7740.

Rasselbande (bis drei Jahre)

jeden Montag von 9.30 bis 11 Uhr
mit Basteln, Spielen, Singen.

Flohzirkus für Kleinkinder, Kinder-
gartenkinder, Eltern und Großeltern.
Mittwochs von 15.30 Uhr bis 17 Uhr.

Teamertreff, dienstags von 19 bis 21.30
Uhr im Jugendraum.

Jungteamertreff, freitags 17 bis 18 Uhr.

Jugendcafé

Spiele und Leckereien, Spaß und Ge-
meinschaft, freitags von 18 bis 21 Uhr.

Erwachsene

Bibelstunde

Die Bibelstunde pausiert bis nach Os-
tern. Wie es danach weitergeht, erfah-
ren Sie durch Abkündigung, Aushang
und Internetseite.

Einführungsgottesdienst für Pfarrerin
Laura Bowinkelmann am **Sonntag, 9.
März, um 14 Uhr** mit dem ‚Collegium
Vocale Crefeld‘

Passionsandachten ab **Aschermitt-
woch, 5. März**, jeweils von 19-19.45
Uhr.

So., 27. April, Mitgliederversamm-
lung des Fördervereins, 11.15 Uhr

Christi Himmelfahrt, Gottesdienst im
Freien am **Donnerstag, 29. Mai, um
11 Uhr** an der Johanneskirche, Bellen-
weg 157, Krefeld Forstwald

Ein Samstagnachmittag für die Frau
15 bis 17.30 Uhr, 5 Euro. Anmeldung
bei Yvonne Gruhn erforderlich.

15. März: Flower-Power – die 70-er
Jahre

12. April: Frühlingsgefühle – das Le-
ben ist kein Puzzlespiel

17. Mai: Alles Schokolade

Frauenfrühstück, dienstags von 10
bis 12 Uhr, Kostenbeitrag 3 Euro

4. März: ... nur die Frau an seiner Sei-
te? Zum Beispiel Elly Heuss Knapp.
Referentin: Elise Krücker

1. April: Königin Elisabeth II – ein Le-
ben für die Krone

6. Mai: Margarete Steiff – ein Knopf im
Ohr (Referentin Elise Krücker)

3. Juni: Es war einmal – Märchen

Frauenprogramm: Infos und Anmel-
dungen bei Yvonne Gruhn.

Quizen

Dienstags um 19.30 Uhr, **29. April,
24. Juni, 30. Sept., 25. November.**

Musik

Klavierkonzerte mit Nageeb Gardizi:
So., **23. Februar** und So., **11. Mai**

‚Collegium Vocale Crefeld‘ am Freitag, **11. April**, um 18 Uhr, Alte Kirche.

Sonntag, **29. Juni, Paulus-Chor:** Sommerliche Abendmusik um 18 Uhr.

Kindermusical ‚Zachäus‘, Aufführungen am **5. und 6. Juli**. s. Seite 19.

Paulus-Chor

Proben montags um 20 Uhr, Infos: Annemarie Behrens, Tel. 0174-3751943.

Gospel Chor Go(o)d friends

Proben mittwochs um 20 Uhr, Auskunft Michael Müller-Ebbinghaus.

Miteinander/Füreinander

für Frauen: jeden ersten und dritten **Donnerstag**, 15 bis 16.45 Uhr, Kontakt: Elise Krücker, Tel. 75 21 98.

Frauenkreis

An jedem **dritten Mittwoch** im Monat, außer im Juli, von 15 bis 17 Uhr, Kontakt: Yvonne Gruhn.

Seniorenkreis

Jeden **ersten und dritten Montag**, von 15 bis 17 Uhr.
Ansprechpartnerin: Bärbel Loyal

Wandern mit Torsten Kühn

Infos und Anmeldung bei Torsten Kühn, siehe Seite 22.

Radgruppe

Im April ist KEINE Radgruppe.

Mittwoch, 14. Mai um 14.15

Mittwoch, 18. Juni um 14.15

Treff wie immer am Parkplatz der Pauluskirche

Kontakt: Ulrike Hendrichs, Bismarckstr. 112, whendrichs@web.de.

Wandertage

jeden ersten Mittwoch im Monat um 10 Uhr, Treff Parkplatz Pauluskirche.
Kontakt: Lilli Platz, Tel. 75 19 42.

Herrenfrühstück

am letzten Dienstag im Monat, von 10 bis 12 Uhr.

Kontakt: Lilli Platz, Tel. 75 19 42.

25. März: „Die Versetzung der Felsentempel von Abu Simbel.“

Referent: Norbert Koelzer.

29. April: „Sommerreise ins Baltikum.“
Referent: Pfr. Böhme

27. Mai: Vorstellung über die aktuelle Situation des Hilfsprojektes: „Schüler bauen für Haiti.“

Referent: Pfr. Roland Kühne.

Das Haus der Familie ist die **Evangelische Familienbildungsstätte**, Westwall 40-42. Mit ihren Kursen und Projekten wendet sie sich an Menschen jeden Alters, in verschiedenen Familien- und Lebensformen.
Einzelheiten: www.gemeindeverband-krefeld.de/haus-der-familie/

Hier ein paar Kurse:

Einfach fleischfrei kochen

am Donnerstag, 13. März.

Brotbacken am Sonntag, 16. März

Osterbacken – Süße Leckereien

zum Fest am Dienstag, 8. April

Yoga fünfmal ab Dienstag, 11. März

oder fünfmal ab Montag, 2. Juni

Seife sieden am Mittwoch, 2. April

Aktionstage für Kinder, Förderverein: Irish Folk

„Kunterbuntes Ostern“

Kinderaktionsnachmittage in den Osterferien

In den Osterferien bieten wir zwei Nachmittage für Kinder an. Es wird eine Ferienaktion rund um die vielfältigen verschiedenen Geschichten von und mit Jesus geben. Abenteuerliche Erlebnisse und verloren gegangene Menschen und Gegenstände werden wieder aufgespürt.

Spiele, Kreativangebote und Geschichten aus einem Land der Vergangenheit.

Für Kinder von fünf bis elf Jahren, am **Montag, 14. April und Dienstag, 15. April**, Uhrzeit: 14 Uhr bis 17 Uhr.

Die Kosten betragen 3 Euro pro Nachmittag für das Material. Anmeldung mündlich oder schriftlich bei: Diakonin Yvonne Gruhn: yvonne.reipoehler@ekir.de,
Tel: 02845377921 oder 01602656421.

Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins am **Sonntag, 27. April**, nach dem Gottesdienst um **11.15 Uhr** im Gemeindesaal.
Jeder, der sich für die Arbeit des Fördervereins interessiert, ist herzlich willkommen.

Irischer und schottischer Folk

Der Förderverein lädt zu einem Konzert mit der Gruppe ‚Fragile Matt‘ ein. Am **Sonntag, 6. April** kommt die Gruppe mit fetzigen traditionellen irischen und schottischen Tunes und mehrstimmigem Gesang in die Pauluskirche. Bereits seit 2009 ist ‚Fragile Matt‘ ein Garant für traditionelle irische Jigs, Reels und Songs. Gründer David Hutchinson ist mit seiner verrauchten Stimme der ideale Interpret für Folk. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Siehe auch Rückseite.

IBAN des Fördervereins:
DE26 3205 0000 0003 1760 39
oder
DE24 3506 0190 1013 7840 15

Werden Sie Mitglied!

Der Förderverein unterstützt die Arbeit mit den Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Familien und Menschen der mittleren Generation.

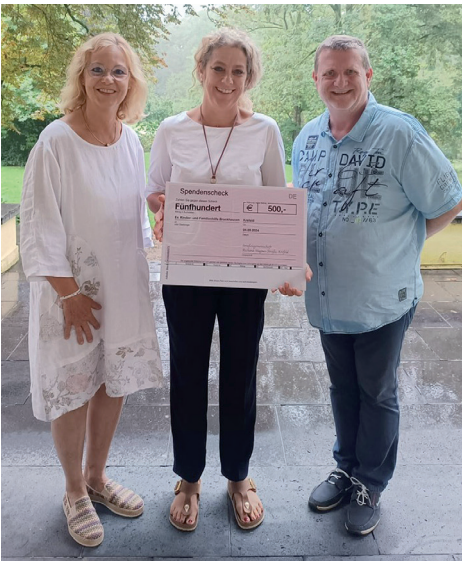
Wenn auch Sie diese wichtige Arbeit unterstützen möchten, dann werden Sie Mitglied im Förderverein der Pauluskirchengemeinde! Mit 5 Euro im Monat oder 60 Euro im Jahr helfen Sie uns, die Jugendarbeit in unserer Gemeinde zu fördern. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und sind dankbar für jede Spende.

Annemarie Behrens

Kindermusical, Spende für's Kinderheim



Die Kindermusicals sind in der Pauluskirche ein großer Erfolg. In diesem Sommer wird 'Zachäus' aufgeführt. Text dazu: Seite 19, *Foto: Team.*



Im August feierte die Straßengemeinschaft der Richard-Wagner-Straße ihr Straßenfest. Den Überschuss von 500 Euro haben die Nachbarn dem Kinderheim Bruckhausen gespendet. Sie hoffen, dass das gute Beispiel Schule macht.

Auf dem Foto von links:
Ina Coelen,
Jennifer Krautscheid-Steffen,
Frank Braun



*Der Förderverein lädt zu einem Konzert
mit irischer Folk-Musik ein:
Am Sonntag, 6. April, um 17 Uhr spielt
'Fragile Matt' in der Pauluskirche.*